



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 17.03.2023

An  
Ratsfrau Angela Hebler  
Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Anfrage der SPD-Ratsfraktion  
zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 28.03.2023**

**Betrifft:**

Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Aktueller Sachstand zu HPV Impfungen in Düsseldorf

Sehr geehrte Frau Hebler,

die Mitglieder des Ausschusses für die Gleichstellung von Frauen und Männern der Landeshauptstadt Düsseldorf beschäftigten sich 2009 bzw. 2010 mit der Thematik der HPV Impfungen für Mädchen und junge Frauen. Damals erhielten wir zur medizinischen Einschätzung der Bedeutung einen Vortrag einer Ärztin der Ärztekammer NRW.

Heute wissen wir, dass die HPV Impfung eine wichtige Vorbeugung gegen durch HPV-Infektionen verursachte Krankheiten ist. Auch die Stiko empfiehlt für Jungen und Mädchen im Alter von 9 bis 14 Jahren eine Impfung.

Humane Papillomviren, abgekürzt HPV, zählen zu den häufigsten durch Intimkontakte übertragenen Viren. Bisher sind mehr als 200 Virustypen bekannt. Einige dieser Viren sind für die Bildung von gutartigen Feigwarzen an den Genitalien verantwortlich, andere Typen sind maßgeblich an der Entstehung von Gebärmutterhalskrebs und weiteren Krebsarten an Vulva, Vagina, Anus, im Mund-Rachenbereich oder am Penis beteiligt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie im Namen der SPD-Ratsfraktion, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 28. März 2023 zu nehmen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1. Wie viele Mädchen und Jungen wurden seit 2010 prozentual in Düsseldorf pro Jahr gegen HPV geimpft und ist ein Anstieg der Impfung bei Jungen in den vergangenen Jahren registriert geworden?**
- 2. Hat die Covid 19 Pandemie einen Rückgang der Impfquoten verursacht?**

**3. Wird weiterhin bei der Sexualaufklärung der Beratungsstellen auf die Thematik hingewiesen und wird sie auch im Sexualunterricht in den Schulen behandelt?**

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bednarski

Ursula Holtmann-Schnieder